



FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Im Rahmen unseres Treffens am 20. Februar 2013 führte uns Dr. Frank Berger unter dem Thema

Gold und Silber aus Antike und Neuzeit. Führung zu den Münzen in der Ausstellung "Frankfurter Sammler und Stifter"

durch die neu konzipierte Ausstellung des Frankfurter Historischen Museums.

Nach den Umbaumaßnahmen wird die historische Bausubstanz des Museums, welche von der Zeit der Stauer bis ins 19. Jahrhundert reicht, nun sehr schön zur Geltung gebracht. In diesem Rahmen werden Spenden und ganze Sammlungen Frankfurter Bürger präsentiert, die eine wichtige Basis der Frankfurter Museumsbestände sind.

Bei unserem Rundgang starteten wir in der Ausstellung der historischen Stadtbibliothek, in welcher schon seit Jahrhunderten neben Büchern auch Kunstwerke, technische Geräte und auch Münzen und Medaillen gesammelt wurden. Eine Reihe von Krönungsmedaillen kann in der Ausstellung bewundert werden.

Unter dem besonderen Thema der Münzpräsentation steht die Sammlung von Anton Philipp Glock, bei welcher in einem Museumsraum ein Münzkabinettschrank aufgestellt ist und die Münzen in der gleichen Ordnung präsentiert werden, wie der Sammler sie selbst sortiert hatte.

Im Ausstellungsbereich zum Naturforscher und Sammler Eduard Rüppell kann neben verschiedenen naturwissenschaftlichen und archäologischen Exponaten eine umfangreiche Sammlung von ptolemäischen und alexandrinischen Münzen betrachtet werden, welche vom Sammler Rüppell gestiftet wurde.

Auch die in neuem Design wieder gezeigte umfangreiche Münzsammlung der Degussa hat ihre Wurzeln in der privaten Sammlung des ersten Direktors, Herrn Friedrich Ernst Roessler.

Unser Rundgang durch das Historische Museum war nicht nur aus numismatischer Sicht sehr anregend, manch einer der 23 von Herrn Dr. Berger geführten Teilnehmer wird sich wohl zu einem erneuten Besuch entschließen.